KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

Pressemeldung

(Mainz, 5.10.2007)

Kultursommer 2007 stand unter einem guten Stern

Ministerin Ahnen mit Bilanz und erstem Ausblick auf 2008

Mit einem großartigen musikalischen Finale verabschiedete sich der 16. Kultursommer Rheinland-Pfalz, der „Rebellen, Reformer, Revolutionäre“ zum Thema machte. „Von der Eröffnungsveranstaltung in Andernach am ersten Maiwochenende bis zum Finale - mit den Konzerten der ‚KathedralKlänge’ in den Domen von Worms, Mainz und Speyer - stand der Kultursommer 2007 unter einem guten Stern“, bilanzierte Kulturministerin Doris Ahnen bei der Pressekonferenz am heutigen Freitag in Mainz.

„Auch der wetterwendige Sommer hat kaum eines der insgesamt ca. 250 Projekte dieser Saison ernsthaft beeinträchtigt, vielleicht hat gerade das wechselhafte Wetter noch mehr Menschen als sonst in die Veranstaltungen gelockt“, so der Geschäftsführer des Kultursommers, Dr. Jürgen Hardeck. Wichtiger als die Qualität des Sommers ist aber die **Qualität der gebotenen Veranstaltungen im Kultursommer** – und diese konnte sich wieder einmal sehen und hören lassen. „Wir haben ein Angebot im Land, das aller Ehren wert ist. Und wir haben es nicht zuletzt deshalb, weil so viele Aktive vollamtlich und ehrenamtlich dafür sorgen und sie in der Region die Unterstützung von Kommunen, von Sponsorinnen und Sponsoren und Medienpartnern finden“, dankte Ministerin Ahnen den zahlreichen Kooperationspartnern im Land. „Ich freue mich, dass die kulturtouristische Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium Früchte trägt“, ergänzte die Ministerin. So konnten sowohl das Römerfestival „Brot & Spiele“ in Trier als auch die „20. Internationalen Moselfestwochen“ ihre Besucherzahlen deutlich steigern und ihr Einzugsgebiet weit über die Landesgrenzen erweitern.

Die Saison 2007 war nach Ahnens Worten durch eine ungewöhnliche Anzahl von **Großereignissen** geprägt – von den Feierlichkeiten zu „60 Jahre Rheinland-Pfalz“, wozu das Kultursommer-Motto ein Beitrag war, über die Kulturhauptstadt Luxemburg & die Großregion, das die grenzüberschreitenden Kooperationen der Kulturszene im Westen unseres Landes vertiefen konnte, bis hin zur großen und erfolgreichen Konstantin-Ausstellung in Trier. Diese Ereignisse hätten das Programm des Kultursommers medial etwas mehr in den Hintergrund treten lassen als üblich – aber seinen Erfolg habe dies nicht beeinträchtigt, sagte Ministerin Ahnen.

Wie ein roter Faden zogen sich die Veranstaltungen zum Kultursommer-Motto **„Rebellen, Reformer, Revolutionäre“** durch das vielfältige Programm Es wurde dabei oft sehr konkret anhand von historischen, biblischen oder mythischen Figuren und Ereignissen umgesetzt.

60 Jahre RheinlandPfalz

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
Eine Initiative des Landes RheinlandPfalz

Im Rahmen des Kultursommers wurden in den vergangenen 16 Jahren viele **Projekte auf den Weg gebracht**, die sich inzwischen etabliert haben und in Rheinland-Pfalz und teilweise weit darüber hinaus einen hervorragenden Ruf genießen, wie „Tatort Eifel", „Grenzenlos Kultur" oder die eigenen Reihen und Sterne des Kultursommers. Im Jahr 2007 sind u.a. mit dem 1. Hachenburger Filmfest im Westerwald, dem Kinder- und Jugendfestival „SommerHeckmeck" in der Eifel und dem VokalStern im ganzen Land neue Projekte auf Anhieb erfolgreich gestartet, die ihre Fortsetzung erwarten.

Der Ort der Pressekonferenz – das Mainzer „DGB-Gebäude" – war bereits ein Hinweis auf den **Kultursommer 2008**. Unter dem Motto „Arbeitswelten – Lebenswelten" soll es um Lebens- und Arbeitsbedingungen gehen, die sich ja in den letzten Jahrzehnten radikal verändert haben. Und auch an der Landesgartenschau in Bingen wird sich der Kultursommer beteiligen.
Die Kultursommer-Eröffnung 2008 findet am 10. und 11. Mai in Bad Hönningen statt.

Die Bewerbung für den Kultursommer 2008 ist noch bis zum 26. Oktober möglich, die Antragsformulare stehen auf der Internetseite des Kultursommers zum Herunterladen bereit: www.kultursommer.de.

Für weitere Informationen:
Kultursommer Rheinland-Pfalz; Iris Kofoldt
Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 288 38 18; Fax: 06131 / 288 388
pressestelle@kultursommer.de